

BUILDING BRIDGES

András Schiff präsentiert junge Pianist*innen

Montag 05.10.2020

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

GILE BAE *Klavier*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Fantasie und Fuge a-Moll BWV 944

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Klaviersonate a-Moll KV 310

ALLEGRO MAESTOSO
ANDANTE CANTABILE CON ESPRESSIONE
PRESTO

Robert Schumann (1810–1856)

Humoreske op. 20

Maurice Ravel (1875–1937)

„Alborada del gracioso“ („Morgenlied des Narren“) aus „Miroirs“ („Spiegel“)

Konzert ohne Pause – Dauer ca. 75 Minuten



HINWEISE ZUR PANDEMIE

Bitte beachten Sie die allgemeine Hygiene-, Husten- und Nies-Etikette.

Beim Betreten des Konzerthauses bitte Mund- und Nasen-Bedeckung tragen, erst nach Einnahme des Sitzplatzes und Schließen der Saaltüren abnehmen sowie beim Verlassen des Platzes wieder anlegen. Bitte Mindestabstand von 1,5 Metern sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwertung der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

GILE BAE

Gile Bae, 1994 in Capelle aan den IJssel in den Niederlanden geboren, erhielt den ersten Musikunterricht im Alter von fünf Jahren. Mit sechs Jahren wurde sie am Königlichen Konservatorium in Den Haag aufgenommen und von Marlies van Gent unterrichtet.

Erste Preise gewann sie beim internationalen Steinway Klavierspiel-Wettbewerb, spielt im Royal Concertgebouw in Amsterdam, beim Internationalen EPTA Wettbewerb in Belgien und beim Internationalen Klavierwettbewerb „Maria Campina“ in Portugal.

2009 wurde sie im Alter von 15 Jahren mit dem Ersten Preis beim Prinses Christina Concours ausgezeichnet und gewann beim Steinway & Sons International Piano Competition den Ersten Preis in der höchsten Kategorie. Daraufhin wurde sie ausgewählt, die Niederlande beim Internationalen Steinway Festival in der Hamburger Laeiszhalle zu vertreten.

Schon sehr früh spielte sie vor der niederländischen Königsfamilie und im Jahr 2005 an der Universität Bologna vor der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. 2014 trat sie zum 25. Jahrestag der Gründung der Accademia Pianistica di Imola zusammen mit Vladimir Ashkenazy auf. Im selben Jahr nahm sie am Internationalen Festival MITO SettembreMusica mit Werken von Brahms teil.

Gile Bae hat an zahlreichen Meisterklassen bei Naum Grubert, Elza Kolodin, Ruth Nye, Tatiana Zelikman, Boris Petrushansky und Jean-Yves Thibaudet teilgenommen. Zurzeit setzt sie ihre vor 12 Jahren an der Accademia Pianistica di Imola begonnenen Studien als Schülerin von Franco Scala, dem Gründer der Meisterkurse, fort.

Im Mai 2016 nahm sie die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach auf, die sie auch im Renaissancesaal des Teatro Olimpico in Vicenza aufführte.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Pia Holzer, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de